

# Kirschblüten der Zukunft

## SasuxSaku

Von -Nox-

### Kapitel 2: Treffen mit Sasuke Uchiha

[ Ein Stückchen mehr von KAZU! xD wartet nur ^^ er trifft bald jemanden der ihm sehr ähnlich ist xD]

„Kazu?“ Der schwarzhaarige Junge sah nachdenklich auf. „Hm?“, fragte er nach und blickte seiner Mutter in ihre grünen Augen. Sakura hob eine Augenbraue und sah den Jungen mürrisch an. „Ich wiederhole mich ungern aber das Essen ist fertig.“, sagte sie und stemmte ihre Hände auf die Hüften. „Hab keinen Hunger.“, flüsterte Kazuya und senkte seinen Blick zu Boden. Ein Seufzen kam von der rosahaarigen Frau und sie sagte leise, aber dennoch in einen freundlichen Ton: „Du bist ihm so ähnlich.“ Der Junge sah auf, das sagte sie zwar oft doch in diesem Moment hatte sie noch einen anderen Ton in der Stimme der Kazuya neugierig machte. „Vater?“, fragte er vorsichtig nach und merkte wie Sakura Gesicht sich leicht verändert. Sie wirkte nun verletzlich und traurig. „Ja genau, du bist deinem Vater sehr ähnlich.“, antwortete sie ihren Sohn leise und wischte sich mit dem Handrücken über die Stirn. „Wann erzählst du mir endlich mehr von ihm?“, fragte Kazuya leise und sah Sakura erwartungsvoll an. „Bald.“, flüsterte seine Mutter, drehte sich um und ging aus dem Zimmer um das Essen für sich zu holen.

Nachdenklich saß Kazuya seiner Mutter gegenüber beim Essen und starrte auf seinen Teller mit Essen. „Mutter?“, fragte er vorsichtig und wartete darauf das Sakura ihm antwortete. Sie hob nur ihren Blick und sah ihren Sohn fragend an. „Wo ist Vater eigentlich?“, rutschte es dem schwarzhaarigen Jungen raus und er merkte sofort wie seiner Mutter die Tränen in die Augen stiegen. Sofort spürte er die Schuldgefühle in sich hochkriegen doch er wollte endlich wissen was los war, wo sein Vater war. Wo der Mann war mit dem man ihm immer verglich.

Sakura senkte wieder ihren Blick und wandte ihre Aufmerksamkeit wieder dem Essen zu. Langsam aß sie ein paar Bissen, legte dann die Gabel weg und stand schließlich vom Tisch auf. „Ich weiß nicht wo dein Vater ist Kazu.. und ich kann dir auch nicht sagen, ob er überhaupt noch am Leben ist. Kakashi-Sensei wird sicher bereit sein und genug Kraft haben dir mehr zu erzählen.“, sagte sie und ging aus dem Zimmer ohne einen weiter Biss ihres Essens zu sich zu nehmen.

~Ich versteh es nicht. Was war wohl mit Vater passiert das Mutter immer so elendig traurig war wenn ich sie nach ihm fragte. So gerne würde ich alles über ihn wissen, wie

er so war, was er immer so gemacht hat, seine Freunde, einfach alles über ihn oder.. sein Name würde mir schon reichen~

Als Kazuya am nächsten Morgen aufwachte war seine Mutter wie immer schon aus dem Haus. Auf dem Küchentisch stand sein Frühstück und ein kleiner Brief lag daneben, in dem stand das sie wohl heute nicht nach Hause kommen würde. Er könne wenn er möchte bei Naoko übernachten. Seufzend knüllte er den Brief zusammen und warf ihn mürrisch weg. Neben dem Tisch, auf einem kleinen Kästchen, stand das Foto, das Foto das seine Mutter sich immer wieder ansah. „Vater..“, flüsterte Kazuya leise und blickte auf das Bild wo Sakura, Naruto, Kakashi und dieser andere Junge waren. In Gedanken fragte er sich immer wieder wer diese Person war und ob sie vielleicht der Schlüssel zur Vergangenheit war.

Schließlich ging Kazuya zu seinem Training und versuchte seine Gedanken bei Seite zu lassen.

~ Ich komme zurück ~

„Sakura?“, fragte der blondhaarige Mann die Frau neben sich die angestrengt nachdachte. „Hm?“, sagte diese und seufzte leicht. „Was ist den mit dir los?“, fragte er sie vorsichtig und sah sie besorgt an, sie drehte nur ihren Kopf zur Seite und starrte auf Konoha. „Er wollte gestern wieder mehr über seinen Vater wissen.“, flüsterte Sakura schließlich leise und spürte wie ihr langsam die Tränen hoch stiegen. „Ich kann es ihm nicht erzählen, ich will nicht das er seinen Vater hasst.“, fügte sie noch hinzu und die Tränen bannten sich ihren Weg von ihren Wangen. Naruto sah sie besorgt an. „Das verlangt auch niemand, ich werde mich darum kümmern Sakura, bitte wein nicht, du hast genug Tränen vergossen die Jahre.“, sagte er tröstend und legte seine Hand auf ihren Rücken. „Ich kann ihn einfach nicht vergessen.“, erklärte sie und vergrub ihr Gesicht nun ganz in ihren Händen sodass niemand sehen konnte das sie weinte.

~ Ich bin bald wieder da, verlasst euch drauf. Und diese Mal, dieses Mal bin ich nicht mehr so wie früher ~

Kakashi trainierte inzwischen, wie jeden Tag, mit dem kleinen Kazuya dort wo er auch damals mit dessen Mutter und den anderen trainiert hatte. „Du wirst von Mal zu Mal besser Kazuya, ich bin stolz auf dich.“, sagte er und lächelte den Jungen an der schwer atmend an einem Baum gelehnt war. Plötzlich schreckte Kakashi auf. Etwas ihm bekanntest kam auf die beiden zu und er hatte schon eine Vorahnung was oder besser gesagt wer es war. „Kazuya! Komm her!“, rief er den Jungen zu doch dieser war zu erschöpft um auf zu stehen. Und nun war es schon zu spät.

Neben dem Baum, an den Kazuya gelehnt war, stand nun eine Person. Kakashi kannte sie genau, sie war größer geworden und sah viel erwachsener aus als früher doch er erkannte sofort wer es war.

„Hallo, Kakashi-Sensei.“, flüsterte diese Person und sah den Sensei mit seinen tiefschwarzen Augen an, sie waren nicht mehr so kalt und ausdruckslos wie früher, nein, sie enthielten Gefühle.

„Hallo Sasuke Uchiha.“, antworte Kakashi und sah seinen ehemaligen Schüler verwundert an, er hatte sich sehr verändert und im tiefsten hoffte der Sensei das es nur zum Guten sein würde.

„Wer ist da?“, fragte Kazuya nachdenklich, er hatte sich inzwischen wieder aufgerappelt und nun selbstbewusst vor Sasuke stand. Dieser sah ihn mit erhobener Augenbraun an und wich erstmal einen Schritt zurück.

„Das Kazuya ist ... Sasuke Uchiha, ein ehemaliger Schüler von mir, einer der Besten.“, erklärte Kakashi lächelnd und klappte den kleinen Jungen beruhigend auf den Kopf. „Lass das Kakashi!“, schrie dieser wütend los und seine grün-schwarzen Augen funkelten den Sensei böse an. „Hehe.“, lachte dieser los und wandte seinen Blick wieder Sasuke zu.

„Wieso bist du hier?“, fragte er vorsichtig und erwartete eine ernsthafte Erklärung des Uchihas.

„Ich bin gekommen um das zu machen was ich all die Jahre nie geschafft habe, Gefühle zu zeigen. Ich bin hier, um Fehler wieder gut zu machen, um Wunden zu heilen und um SIE zu treffen.“, erklärte er seinen Sensei und sah wieder hinab zu den Jungen der Kakashi immer noch böse anfunktete.

„Dieser Junge wer ist das?“, fragte Sasuke und sah den Kleinen nachdenklich an. Auch Kazuya hatte seinen Blick noch zu Sasuke gerichtet und sah in dessen schwarze Augen.

~ Dieser Junge, seine Augen, sie erinnern mich an SIE aber auch an mich ~

„Ich bin Kazuya Haruno, Sohn von Sakura Haruno, einer führenden Person hier im Dorf!“, sagte der Kleine stolz und sah Sasuke mit erhobenen Blick an. Sasukes Augen weiteten sich. Ihr Sohn?! Aber von wem..

Sasuke lächelte sanft und kniete sich vor Kazuya auf den Boden. „Dann sag mir doch auch wer dein Vater ist Kazuya.“ Sasuke merkte sofort das er etwas falsches gesagt hatte den der Junge senkte traurig den Kopf und biss sich auf die Unterlippe. „Ich weiß nicht.“, nuschelte er vor sich hin und verschränkte die Arme vor seiner Brust. Der Blick des Uchihas wich nicht von dem Kleinen und schließlich sagte er so freundlich es ging: „Dann lass uns doch deine Mutter besuchen gehen, sie freut sich sicher.“ Kazuyas Augen trafen sich wieder mit denen von Sasuke und er nickte zustimmend. Fragend blickte der Uchiha Kakashi an und dieser nickte zustimmend.

~ Ich muss Sakura sehen, ich muss ihr sagen, was ich ihr damals nicht sagen konnte~